

CH-8700 KÜSNACHT-ZÜRICH  
GOLDBACH-CENTER  
SEESTRASSE 39  
TELEFON +41 (0)43 222 38 00  
TELEFAX +41 (0)43 222 38 01  
ZUERICH@WENGER-PLATTNER.CH  
WWW.WENGER-PLATTNER.CH

DR WERNER WENGER \*  
DR JÜRIG PLATTNER  
DR PETER MOSIMANN  
STEPHAN CUEHI \*  
PROF DR GERHARD SCHMID  
DR JÜRIG RIEBEN  
DR MARKUS MÄTZ  
DR DIETER GRÄNCHER \*  
KARL WÜTHRICH  
YVES MÉRÉ  
FILIPPO TH BECK M C J  
DR FRITZ ROTHENBÜHLER  
DR STEPHAN NETZLE LL.M.  
DR BERNHARD HEUSLER  
DR ALEXANDER GUTMANS LL.M. \*  
PETER SAHLI \*\*  
DR THOMAS WEITZEL  
DR MARC S NATER LL.M.  
SUZANNE ECKERT  
PD DR FELIX UHLMANN LL.M.  
PROF DR MARKUS MÜLLER-CHEN  
ROLAND MATHYS LL.M.  
MARTIN SOHM  
RETO ASCHENBERGER LL.M.  
BRIGITTE UMBACH-SPAHN LL.M.  
GUDRUN ÖSTERREICHER SPANIOL  
DR MARKUS SCHOIT LL.M.  
DR CHRISTOPH MÜLLER LL.M.  
DR SIMONE BRAUCHBAR BIRKHÄUSER LL.M.  
AYESHA CURMALLY \*  
CLAUDIUS GELZER LL.M.  
CORNELIA WEISSKOPF-GANZ  
OLIVER ALBRECHT  
DR CHRISTOPH ZIMMERLI LL.M.  
DR REGULA HINDERLING  
DR STEPHAN KESSELBACH  
MADLAINA GAMMETER  
DR RODRIGO RODRIGUEZ  
PD DR PETER REETZ  
DR ADRIAN RAPP  
DR RETO VONZUN LL.M.  
MARTINA STETTLER  
CRISTINA SOLO DE ZALDÍVAR  
DANIEL TOBLER \*\*  
MILENA MÜNST  
DR SALOMÉ WOLF  
DR ALEXANDRA ZEITER  
DR ROLAND BURKHALTER

ANDREAS MAESCHI  
KONSULENT

\* AUCH NOTARE IN BASEL

\*\* INHABER ZÜRCHER NOTARPATENT  
ALS RECHTSANWALT NICHT ZUGELASSEN

BÜRO BASEL CH-4010 BASEL  
AESCHENVORSTADT 55  
TELEFON +41 (0)61 279 70 00  
TELEFAX +41 (0)61 279 70 01  
BASEL@WENGER-PLATTNER.CH

BÜRO BERN CH-3000 BERN 6  
JUNGFRAUSTRASSE 1  
TELEFON +41 (0)31 357 00 00  
TELEFAX +41 (0)31 357 00 01  
BERN@WENGER-PLATTNER.CH

## Lettre Signature

An die Gläubiger der SAirGroup  
in Nachlassliquidation

Küsnacht, im Oktober 2005 WuK/fee

## SAirGroup in Nachlassliquidation; Zirkular Nr. 7

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend orientiere ich Sie über das weitere Vorgehen betreffend die Geltendmachung von Anfechtungsansprüchen.

### I. ANFECHTUNGSANSPRÜCHE GEGEN DIE UBS AG AUS DER RÜCKFÜHRUNG DES KREDITES ÜBER CHF 30 MIO. AM 16. AUGUST 2001

Die UBS gewährte der SAirGroup mit Rahmenkreditvereinbarung vom 4./11. Oktober 1999 eine auf ein Jahr befristete Kreditlimite über CHF 102 Mio. Mit Ergänzungsvereinbarungen wurde diese Kreditlimite im September 2000 auf CHF 32 Mio. und am 19. Juli 2001 auf CHF 31.4 Mio. reduziert. Die SAirGroup beanspruchte die Kreditlimite in Form von festen Vorschüssen in Höhe von CHF 30 Mio. Ab 17. Juli 2001 wurde der feste Vorschuss von der UBS nur noch auf Eintagesbasis gewährt. Die UBS kündigte die Kreditlimite am 16. August 2001 mit sofortiger Wirkung. Der somit vom 15. bis zum 16. August 2001 letztmals gewährte feste Vorschuss über CHF 30 Mio. wurde der SAirGroup zuzüglich Zins von der UBS auf ihrem CHF-Treasury-Konto im Betrag von insgesamt CHF 30'007'083.35 per Valuta 16. August 2001 belastet. Die SAirGroup verfügte am 15. und 16. August 2001 auf ihrem CHF-Treasury-Konto bei der UBS über ein Guthaben in der Höhe von mehreren hundert Millionen

Franken. Daneben hatte die SAirGroup in diesem Zeitraum weitere Vermögenswerte auf anderen UBS-Konten.

Zur Wahrung der Rechte gegenüber der UBS hat die SAirGroup am 20. Juni 2005 beim zuständigen Friedensrichter ein Sühnbegehren über CHF 30'007'083.35 zuzüglich Zins zu 5 % seit dem 20. Juni 2005 gestellt. Die Sühnverhandlung fand am 11. August 2005 statt. Die UBS bestreitet die Anfechtungsansprüche der SAirGroup. Die vom Friedensrichter ausgestellte Weisung ist bis zum 21. November 2005 gültig.

Nur Rechtshandlungen des Schuldners sind anfechtbar. Die Rückführung des festen Vorschusses von CHF 30 Mio. von der SAirGroup an die UBS erfolgte durch einen buchhalterischen Vorgang innerhalb der UBS. Rechtlich ist dieser Vorgang als Verrechnung zu qualifizieren: Die UBS verminderte das Guthaben der SAirGroup auf dem CHF-Treasury-Konto durch Verrechnung mit der Schuld der SAirGroup aus der fälligen Kreditrückzahlung. Es fehlt somit an einer Rechtshandlung der SAirGroup. Die Verrechnung der UBS wird als zulässig beurteilt.

Auf der Basis dieser Ausführungen werden die Chancen für eine Anfechtung der Rückführung des Kredites über CHF 30 Mio. der UBS als schlecht beurteilt. Die Liquidationsorgane verzichteten deshalb auf eine Weiterverfolgung der Ansprüche.

### **II. SAirGroup Finance (NL) BV**

Die Abklärungen haben ergeben, dass im letzten Halbjahr - insbesondere in den letzten Wochen - vor der Nachlassstundung deutlich mehr Gelder von der SAirGroup Finance (NL) BV an die SAirGroup geflossen sind, als umgekehrt. Es liegen somit keine Anhaltspunkte für paulianisch anfechtbare Handlungen im Verhältnis zur SAirGroup Finance (NL) BV vor. Es sind daher keine Anfechtungsansprüche gegeben.

### **III. Übrige Anfechtungsansprüche**

Die übrigen Anfechtungsansprüche werden vorderhand (siehe Zirkular Nr. 5 Ziff. I.12) durch die SAirGroup selbst weiterverfolgt.

**IV. VERZICHT AUF DIE GELTENDMACHUNG VON BESTRITTENEN FORDERUNGEN**

**1. Allgemeines**

Jeder Gläubiger ist berechtigt, die Abtretung des Prozessführungsrechts für diejenigen Rechtsansprüche zu verlangen, auf deren Geltendmachung der Liquidator und der Gläubigerausschuss verzichten (Art. 325 in Verbindung mit Art. 260 SchKG). Ein Gläubiger, der die Abtretung verlangt, ist dann berechtigt, den Rechtsanspruch auf eigenes Risiko und eigene Kosten gelten zu machen. Im Falle eines Prozessgewinnes kann er das Resultat zur Deckung seiner entstandenen Kosten und seiner Forderungen gegenüber der SAirGroup verwenden. Ein allfälliger Überschuss wäre an die Liquidationsmasse herauszugeben. Verliert der Gläubiger den Prozess, so hat er die entstehenden Gerichts- und Parteikosten selbst zu tragen.

**2. Abtretungsbegehren einzelner Gläubiger**

Den Gläubigern wird vorliegend die Abtretung des Prozessführungsrechts für den Anfechtungsanspruch der SAirGroup gegen die UBS AG aus der Rückführung des Kredites über CHF 30 Mio. am 16. August 2001 (siehe Ziff. I. vorstehend) angeboten.

Begehren um Abtretung im Sinne von Art. 260 SchKG können bis **spätestens 7. November 2005** (Datum des Poststempels einer schweizerischen Poststelle) beim unterzeichneten Liquidator **schriftlich** gestellt werden. Das Recht, die Abtretung zu verlangen, gilt als **verwirkt**, wenn diese Frist nicht eingehalten wird.

Eine weitere Information der Gläubiger über den Verfahrensablauf ist im Dezember 2005 geplant.

Mit freundlichen Grüssen

SAirGroup in Nachlassliquidation

Der Liquidator

Karl Wüthrich

Les versions française et anglaise de cette Circulaire sont dès à présent disponibles sur le site web du liquidateur.

The English and French versions of this Circular are now available on the Liquidator's website.

**[www.liquidator-swissair.ch](http://www.liquidator-swissair.ch)**

**Hotline SAirGroup  
in Nachlassliquidation**

**Deutsch: +41-43-222-38-30**

**Français: +41-43-222-38-40**

**English: +41-43-222-38-50**